

## ARCHITEKTUR & REISEN ZWISCHEN VERGANGENHEIT UND MODERNE

*Das Schöne mit dem Angenehmen verbinden – diese Kombination findet man auf Reisen entlang architektonischer Besonderheiten. Das Reisestudio QoolTOUR hat für Sie einige Highlights zusammengestellt. Begleiten Sie uns auf den kommenden Seiten durch architektonisch-kulturelle Wunderwelten. Die Länderschwerpunkte liegen bei diesen Reisen vorwiegend in den Niederlanden, Deutschland, England, Spanien, Italien und dem „Wüsten-Eldorado“ Dubai.*



### DUBAI – ARCHITEKTUR ALS WAHRZEICHEN

Dubai ist einer der wenigen Orte auf der Welt, wo Architektur als Wahrzeichen nicht nur gefördert, sondern aktiv verfolgt wird. Es scheint alles erlaubt – solange es ins Auge springt: vom Erhabenen bis zum Unerhörten und manchmal eine Kombination von beidem. Mit einem Alter von weniger als 50 Jahren erneuert Dubai sein Bild schneller als jede andere Stadt der Welt.

Architektonische und technische Meisterleistungen bieten atemberaubende Highlights, darunter das Burj Khalifa, mit 828 Metern das höchste Bauwerk der Welt. Die orientalische Atmosphäre rund um den Dubai Creek berauscht durch den Duft exotischer Gewürze. Im Zentrum der Stadt überwältigt die Fülle an Gold in den Läden, die imposanten Hochhäuser durchbohren den klaren Himmel, Glaspaläste, Einkaufszentren, Geschäfts- und Wohnhäuser verleihen Dubai seinen einmaligen Charme. Gleichzeitig ist die Faszination der Wüste hautnah. Hier verbindet sich auf eine einzigartige Weise moderne Architektur mit orientalischer Schönheit und morgenländischem Genussleben.



## DEUTSCHLAND ALS SCHMELZTIEGEL DER KULTUREN

Berlin ist eine der dynamischsten europäischen Metropolen und ein herausragendes Kunst- und Kulturzentrum. Das Zusammenschmelzen von Ost und West ist in dieser Stadt in all seinen Facetten erlebbar und findet seine Entsprechung auch in der Architektur. Trotz – oder gerade wegen – der neuen Bauaktivitäten sind die Einflüsse der politischen Ideologien bis 1989 auf Architektur und Städtebau innerhalb dieser Stadt immer noch gut erkennbar. Beispiele sind die Karl-Marx-Allee und das Hansaviertel, die Plattenbauten und die innerstädtischen Wohnsiedlungen der Internationalen Bauausstellungen, der Kurfürstendamm und die Friedrichstraße.

Im Gegensatz dazu stehen vor allem Bauten aus dem 18. und 19. Jahrhundert, aus der Epoche des Klassizismus und Rokoko, die den Glanz des „vergangenen“ Berlin wiederspiegeln – wie das Brandenburger Tor, die Staatsoper, das Alte Museum oder Schloss Charlottenburg.



## KREATIVE NIEDERLANDE

Sie sind das am dichtesten besiedelte Land in Europa. Das bedeutet, dass die Niederländer kreativ sein müssen, wenn es um Flächen zum Wohnen, Arbeiten oder die Infrastruktur geht. In jeder Stadt findet man moderne architektonische Schöpfungen neben historischen Gebäuden. Allein die Hauptstadt Amsterdam ist eine faszinierende Architekturmischung, die aus Grachten aus dem 17. Jahrhundert mit UNESCO-Status, Werken des niederländischen Architekten Berlage und der Architekturbewegung der Amsterdamer Schule besteht. Das historische Zentrum ist eines der größten der Welt. Der Grachtengürtel aus dem 17. Jahrhundert spiegelt die wirtschaftliche und kulturelle Blüte wider, die Amsterdam zu dieser Zeit durchlebte.

Die beiden wichtigsten architektonischen Höhepunkte des Landes sind jedoch die Stadt Rotterdam, die auch als „Manhattan an der Maas“ bezeichnet wird, und das UNESCO-Bauwerk Rietveld-Schröder-Haus in Utrecht.



## GROSSBRITANNIEN IST MEHR ALS DIE QUEEN

London ist die größte Stadt Europas, Bankgebäude ragen empor, Theater und Kunstgalerien begeistern Menschen aus aller Welt – eine faszinierende Stadt architektonischer Gegensätze. Nach einer Zeit von ungekanntem Wachstum und Wohlstand war die Londoner Architektur noch nie so aufsehenerregend und abwechslungsreich wie heute. Bekannte britische und internationale Architekten, neue Architekturtalente und junge Büros haben alle ihren Beitrag geleistet und aus London ein Laboratorium für Stadtentwicklung und Architektur gemacht. Seit 2012 ist Londons Skyline um eine Attraktion reicher: Der gläserne Wolkenkratzer „The Shard“ („Glasscherbe“) bekam nach mehr als drei Jahren Bauzeit seine Spitze aufgesetzt und ist mit 310 Metern das höchste Gebäude Europas.





## SPANIEN: URSPRÜNGLICH UND VISIONÄR

Mittelalterliche Bauten und visionäre Architektur: Kaum einer Stadt gelingt die Verbindung von historischen Stätten und futuristischen Gebäuden so mühelos wie Valencia. Die Spuren ihrer Vergangenheit reichen bis ins Jahr 138 vor Christus zurück. Die Kathedrale von Valencia ist eines der bekanntesten Bauwerke der Stadt und vereint romanische, gotische und barocke Elemente miteinander. Weiteres architektonisches Highlight ist der Mercado de Colón, der Kolumbusmarkt. Die modernistische Stahlkonstruktion einer offenen Halle entstand 1914. Hier können Besucher zwischen Marktständen umherschlendern und von den zahlreichen Cafés und Gourmetlokalen aus das bunte Treiben beobachten. Valencias städtebaulicher Knüller aber ist die Ciudad de las Artes y de las Ciencias: Die Stadt der Künste und Wissenschaften, geschaffen von Santiago Calatrava, ist eine futuristische Meisterleistung mit markant geschwungenen Formen und spektakulären Stahl-Glas-Konstruktionen.

Barcelonas Ursprung hingegen liegt im 1. Jahrhundert vor Christus und wurde von den Römern gegründet. Das Altstadtbild wird dominiert von Bauten aus der Zeit der Romanik und Gotik. Die aus dem Mittelalter stammende Schiffswerft wird als die besterhaltene und schönste der Welt angesehen. Im Rahmen des Umgestaltungsprozesses des historischen Stadtkerns wurden 1854 die Mauern der Stadt abgerissen. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts begann man mit der Erweiterung und dank einer glücklichen Kombination von reichen Bauherren, genialen Architekten und Handwerkern begann die Blütezeit des katalanischen Modernismus. Antoni Gaudí, Domènech i Montaner und Josep Puig i Cadafalch sind die bekanntesten Architekten dieser Richtung.

Antonio Gaudís einzigartiger und unverwechselbarer Stil wird von Architekten auf der ganzen Welt bewundert und hat maßgeblich das Stadtbild von Barcelona geprägt. Die Kombination aus originellem Design, interessant geformten Steinen und lebhaften Farben in Gaudís Werk ermöglicht dem Betrachter eine atemberaubende visuelle Erfahrung.

## LAUFSTEG ITALIEN

Hinter dem Porto Antico, der bis zur Römerzeit zurückreicht, liegt die größte zusammenhängende europäische Altstadt mit ihrem lebendigen Gassengewirr und einzigartigen historischen Bauschätzen. Im Unterschied zu anderen musealen Städten Italiens ist Genua dichter und dynamischer. Mit einem progressiven städtebaulichen Projekt hat sich Genua den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gestellt. Der alte Hafen hat das schon geschafft: Architekt Renzo Piano entwarf mit seinen „Segelspielen“ Lichtgestalten, die Menschen magisch anziehen. Der Schiffsladebaum, der sich hier auftürmt, dient gleichzeitig als Aussichtsturm. Die verloren gegangene Verbindung zwischen Hafen und Altstadt wurde wiederhergestellt und der Schwerpunkt der Stadt zum Meer verlagert, was den maritimen Rahmen der Stadt unterstreicht.

Mailand ist nicht nur Modemetropole und internationaler Laufsteg für die Designer dieser Welt, sondern bietet unzählige architektonische Facetten von der Vergangenheit bis in die Moderne. Der Mailänder Dom, das Castello Sforzesco und die prunkvolle Einkaufspassage Galleria Vittorio Emanuele II sind ohne Zweifel in ihrer Gestaltung und Bauweise außergewöhnliche Bauwerke ihres Jahrhunderts. Die turbulente Zeit des frühen 20. Jahrhunderts brachte mehrere radikale Innovationen in der Architektur. Die italienische Moderne der 20er und 30er Jahre formulierte sich nicht nur im Rationalismus, sondern auch in einem manieristisch verfeinerten, technisch innovativen Neoklassizismus. Er ist das Werk einer Gruppe von Mailänder Architekten, die sich der Gegenwart, dem 20. Jahrhundert, eben dem „Novecento“ verschrieben hatten. In kaum einer anderen europäischen Stadt sind über die verschiedenen Epochen so faszinierende Wohnhäuser und Stadtwohnungen entstanden – imposante Hochhäuser und Glaspaläste wie der Pirellone oder Palazzo Lombardia. Anlässlich der bevorstehenden Expo Milano 2015 zieht sich derzeit eine Großbaustelle durch die Stadt. Vom Bahnhof Garibaldi bis zur Piazza della Repubblica entsteht die neue Skyline Mailands.

Selbstverständlich können Reiseziele miteinander kombiniert oder auf Wunsch ergänzt werden. Die Reiseleiter, die jede Gruppe begleiten, sind Architekten und mehrsprachig ausgebildet. Da das Erleben von Land und Leuten auch bei einer Fachexkursion wichtig ist sowie gutes Essen und Trinken nicht zu kurz kommen dürfen, wird dies ideal kombiniert. So wird jede Fahrt zu einem anregenden und spannenden Kurzurlaub, abwechslungsreich ergänzt durch Besuche ausgewählter Ausstellungen und Museen. Überraschende Entdeckungen warten auf Sie. Auch das Hotelangebot entspricht dem anspruchsvollen Niveau dieser ganz besonderen Kulturreisen. Und wer gerne fotografiert und auf der Suche nach außergewöhnlichen, besonderen Motiven ist, wird auf solchen Reisen sicher fündig werden.

Mehr Informationen zum Thema Architekturreisen erhalten Sie im Reisetudio QoolTOUR, Fürstenweg 55, 6020 Innsbruck, [www.qooltour.at](http://www.qooltour.at)

